

Emmaus-Sonntagsimpuls am 4. Adventssonntag | 19. Dezember 2021

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg
und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.
Sie ging in das Haus des Zacharías und begrüßte Elisabet.
Und es geschah:

Als Elisabet den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
und rief mit lauter Stimme:

Gesegnet bist du unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Und selig,
die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ.

Das Evangelium beschreibt ein außerordentliches, unvergleichliches Glücksgefühl, das vermutlich besonders werdende und frisch gewordene Eltern so kennen.
Wann habe ich mich zuletzt so gefreut, dass ich ganz außer mir war vor Freude?
Was bedeutet für mich echtes, tief empfundenes Glück?
Löst das bevorstehende Weihnachtsfest auch Gefühle von Freude und Glückseligkeit in mir aus?

Daniel Drescher